



Detailansicht des Registereintrags

Initiative "Wildnis in Deutschland"

Aktuell seit 25.05.2025 18:50:21

Bündnis aus 21 Naturschutzorganisationen

Registernummer:	R002897
Ersteintrag:	04.03.2022
Letzte Änderung:	25.05.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	25.05.2025
Tätigkeitskategorie:	Plattform, Netzwerk, Interessengemeinschaft, Denkfabrik, Initiative, Aktionsbündnis o. ä.
Kontaktdaten:	Adresse: Zoolog. Gesellschaft Frankfurt Bernhard-Grzimek-Allee 1 60316 Frankfurt Deutschland Telefonnummer: +496994344648 E-Mail-Adressen: lobby@wildnis-in-deutschland.de Webseiten: <u>www.wildnisindeutschland.de</u>
Hauptstadtrepräsentanz:	Wildnisbüro Deutschland Albrechtstr. 14E 10117 Berlin Telefonnummer: +4930213089641 E-Mail-Adresse: info@wildnisindeutschland.de
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24	
Keine Finanzierungsquelle	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

10.001 bis 20.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Michael Brombacher**

Funktion: Leiter Europareferat der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt

2. Adrian Johst

Funktion: Geschäftsführer Naturstiftung David

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (6):**1. Victoria Oppermann****2. Stefan Schwill****3. Jana Planek****4. Christiane Bohn****5. Michael Brombacher****6. Adrian Johst****Gesamtzahl der Mitglieder:**

21 Mitglieder am 08.05.2025, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (3):

Artenschutz/Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Initiative Wildnis in Deutschland ist ein loses Bündnis aus 21 Naturschutzverbänden und Stiftungen. Die Partnerorganisationen engagieren sich für die Entwicklung und Sicherung von Wildnis in Deutschland. Sie beraten Flächenbesitzende und politische Entscheidungstragende und fördern den öffentlichen Austausch rund um das Thema Wildnis. Grundlage für die Bestrebungen ist das 2%-Wildnisziel, das in der Nationalen Biodiversitätsstrategie festgeschrieben ist. Dabei treten sie auch in Kontakt mit Bundesbehörden und Bundestagsabgeordneten und bemühen sich um die kontinuierliche Bereitstellung von ausreichend Fördermitteln zur Wildnisentwicklung

durch den Bund, die anwendungsfreundliche und zielführende Gestaltung von Gesetzen, Rechtsverordnungen, Erlasse und (Förder-)Richtlinien sowie den effektiven Einsatz der Mittel.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Praktikable Gestaltung der Förderrichtlinie KlimaWildnis

Beschreibung:

Die Förderrichtlinien für die Sicherung kleiner Prozessschutzflächen muss praktikabel und am Bedarf orientiert aufgesetzt werden. Mitnahmeeffekte müssen so weit wie möglich ausgeschlossen werden. Es darf keine Konkurrenz durch ähnliche Förderrichtlinien geben. Die sonstigen Maßnahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz müssen entsprechend umgesetzt werden.

Die Förderrichtlinien müssen entsprechend finanziell gut ausgestattet und die Förderbedingungen klar formuliert sein. Für die Umsetzung der weiteren Wildnis-Maßnahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz müssen ggf. weitere Regelungen angepasst werden.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Richtlinien zur Förderung von kleineren Flächen mit eigendynamischer Entwicklung und von KlimaWildnisBotschafter*innen als Beitrag zum natürlichen Klimaschutz (FRL KlimaWildnis)

Datum des Referentenentwurfs: 04.10.2023

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

2. Strukturelle Beibehaltung des Bundesnaturschutzfonds sowie finanzielle Aufstockung

Beschreibung:

Die aktuelle Struktur des Bundesnaturschutzfonds, bei der finanzielle Verschiebungen zwischen den einzelnen Förderprogrammen möglich sind, soll beibehalten werden. Finanziell muss er aufgestockt werden – insbesondere im Bereich des „Wildnisfonds“, da es hier eine hohe Nachfrage nach Mittel gibt. Denn: Wildnisentwicklung / Prozessschutz ist eine zentrale und wichtige Strategie des Naturschutzes und dient dem Erhalt und der Anpassung von Ökosystem. Von privaten Eigentümerinnen und Eigentümern kann nicht erwartet werden, dass sie freiwillig auf eine Nutzung ihrer Fläche verzichten. In bestimmten Fällen gilt dies auch für die öffentliche Hand. Im Sinne des Vertragsnaturschutzes bedarf es eines angemessenen (finanziellen) Ausgleichs.

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro